

Anlage 7

Textbeispiel für Station 8

Grafisches Viertel - Musikverlage
Notenspur-Station 8
www.notenspur-leipzig.de

Leipzig entwickelte sich im 19. Jahrhundert zu einer europäischen Musikmetropole ersten Ranges. Wichtig war dabei auch das Verlagswesen, das vorrangig im Grafischen Viertel östlich des Leipziger Stadtzentrums angesiedelt war. Die älteste der Institutionen und zugleich ältester Musikverlag der Welt ist der 1719 durch Bernhard Christoph Breitkopf gegründete Verlag Breitkopf. Nachdem Gottfried Christoph Härtel 1795 den Verlag übernommen hatte (der seither „Breitkopf & Härtel“ heißt), ergaben sich enge Kontakte zu Ludwig van Beethoven sowie später zu einigen Hauptvertretern der „romantischen“ Generation: Felix Mendelssohn Bartholdy, Robert Schumann, Franz Liszt und Richard Wagner. Ebenso ist der Verlag C.F. Peters mit der Leipziger Musikgeschichte verbunden. Er wurde 1800 durch Franz Anton Hoffmeister und Ambrosius Kühnel als „Bureau de Musique“ gegründet und legte bereits in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts bedeutende Editionen von Werken Johann Sebastian Bachs vor. Später wurde Edvard Grieg, der 1858-1862 am hiesigen Konservatorium studierte, durch C.F. Peters maßgeblich gefördert. Zu den bis heute bestehenden Institutionen gehört schließlich der seit 1807 bestehende, nach seinem Gründer benannte Friedrich Hofmeister Musikverlag. Hofmeister lernte bei Breitkopf & Härtel und arbeitete anschließend in Kühnells und Hoffmeisters „Bureau de Musique“. In seinem eigenen Verlag brachte er neben Werken von Ignaz Moscheles oder Heinrich Marschner unter anderem Frühwerke Robert Schumanns und Clara Wiecks heraus. Bestanden bis in das 20. Jahrhundert neben diesen dreien noch zahlreiche andere Institutionen, so hat die weitere Geschichte in der Verlagsbranche deutliche Spuren hinterlassen. Das Grafische Viertel wurde im Zweiten Weltkrieg weitgehend zerstört; nach 1949 wanderten zahlreiche Verlage in den westlichen Teil Deutschlands ab. Heute befinden sich in Leipzig Dependancen von Breitkopf & Härtel sowie C.F. Peters; der Hofmeister Verlag kehrte ganz an seinen Gründungsort zurück.

Station 7, Schumann-Haus <- 290m <- Station 8 -> 250m -> Station 9, Wagner-Denkmal

Übersetzung

Graphic quarter - music publishing houses
Leipzig Music Trail stop 8
www.notenspur-leipzig.de

In the 19th century Leipzig emerged as a first rank European music metropolis. Important thereby was ~~also~~ publishing, that was situated mainly in the 'Graphical Quarter' east of Leipzig's city center.

The oldest of Leipzig's institutions and at the same time of the entire world is the publishing house 'Breitkopf' founded in 1719 by Bernhard Christoph Breitkopf. Once Gottfried Christoph Härtel absorbed the publishing company in 1795 (since then it was named 'Breitkopf & Härtel') close contacts were established to Ludwig van Beethoven as well as later to some chief agents of the 'romantic' generation: Felix Mendelssohn Bartholdy, Robert Schumann, Franz List und Richard Wagner. Likewise associated to Leipzig's music history is the publishing house 'C.F. Peters'. It was established in 1800 by Franz Anton Hoffmeister and Ambrosius Kühnel as 'Bureau de Musique' and presented important editions of the works of Johann Sebastian Bach already in the first half of the 19th century. Later C.F. Peters significantly promoted Edvard Grieg who studied at the local conservatory from 1858 until 1862. Finally, among the institutions that exist until today has to be mentioned the in 1807 established 'Friedrich Hofmeister Musikverlag' that was named after its founder. Hofmeister was trained at 'Breitkopf & Härtel' and subsequently worked for Kühnells and Hoffmeister in their 'Bureau de Musique'. In his own publishing house he presented amongst others early works of Robert Schumann and Clara Wieck alongside works of Ignaz Moschele or Heinrich Marschner.

Besides these three publishing companies countless other institutions existed until the 20th century, however, the history of the mentioned ones left behind definite marks. The 'Graphical Quarter' was vastly destroyed in 2nd World War; after 1949 many Publishers migrated to the Western part of Germany. Today dependences of 'Breitkopf & Härtel' as well as C.F. Peters are situated in Leipzig; Hofmeister Publishing returned entirely to its founding location.

Stop 7, Schumann House <- 290m <- Stop 8 -> 250m -> Stop 9, Wagner monument

